

## Nachrichten aus dem Verbandsleben.

- 22. Gr. Vorpommern. In Barth, Gärtnerel Klissing Sohn.
- 22. Gr. Prignitz. Vorm. 10 Uhr in Perleberg, Gröblers Hotel.
- 22. Gr. Westthüringen. Nachm 2 Uhr in Arnstadt, Rest. Concordia (s. Anz.).
- 22. Gr. Hildesheim u. Umg. Nachm. 3 Uhr mit Damen in Neuhoft b. Hildesheim.
- 22. Gr. Wittenberg. Nachm. 2 Uhr in Wittenberg bei Möbius, Große Bruchstr. 17 (s. Anz.).
- 22. Gr. Senftenberg u. Umg. u. Unterbez. Finsterwalde u. Umg. 9 Uhr in Kirchhain, Hermanns Gärtnerel.
- 23. Gr. Königsberg. Nachm. 4 Uhr Deutsche Ressource a. o.
- 24. Gr. Sagan-Soran-Sprottau. Nachm. 4 Uhr in Sagan, Apollo-Restaurant.

**August**

- 1. Gr. d. Kr. Blumenthal, Osterholz, Stadt Vegesack u. Umg. Abds. 8 Uhr im Vereinslokal.
- 1. Gr. Zschopau-Muldental. Nachm. 3 Uhr in Döbeln, Rest. Muldenschlößchen.
- 1. Leipziger Gärtnerverein, Gr. Kreishauptm. Leipzig. Abds. 7 Uhr in Ulrichs Bierpalast, Peterssteinweg 19.
- 2. Gr. Ob. Elbtal. Abf. 4,20 Uhr m. Schiff n. Birkwitz zu M. Lange. Vers. Rest. z. tiefen Grund, Kl. Graupa.
- 2. Gr. Freiberg Sa. u. Umg. Wandervers. m. Damen n. Helzdorf-Herrndorf. Abf. 12,30 Uhr.
- 4. Gr. Breslau u. Umg. Nachm. 3 Uhr in Breslau, Meißners Lokal, Friedrichstr.

# Lasst Blumen sprechen!

- 25. Gr. Oberbarnim-Uckermark. 2,30 Uhr in Eberswalde. Vorm. Bes. d. Gärtnereien. Treffp. zw. 9 u. 10 Uhr b. Pinner a. Bahnhof.
- 25. Gr. Bergische. 3,30 Uhr in Elberfeld, Hotel Union, Schloßbleiche (s. Anz.).
- 26. Gr. Elstertal. Nachm. 2 Uhr Ausfl. m. Damen nach Weida.
- 26. Gr. Mittlerer Saalkreis. 1 Uhr nachm. St. Nikolaus in Halle (s. Anz.).
- 27. Gr. Dresden u. Umg. 14. 8. Dresdener Pflanzenmesse (s. Anz.).
- 29. Gr. Hameln u. Umg. Nachm. 3 Uhr in Mehle (s. Anz.).
- 29. Gr. Köslin u. Umg. Vorm. 11 Uhr in Köslin bei Weikert am Apollotheater m. Damen.
- 29. Gr. Südwestharz. 12,30 Uhr in Holzminden, Rest. „Ehbrecht“.
- 29. Gr. Rhein-Mosel. Nachm. 3 Uhr in Coblenz, Hotel Höhmann (s. Anz.).
- 31. Gr. Halberstadt u. Umg. Nachm. 3 Uhr in Quedlinburg, Kaiserhof.

- 4. Gr. Sachsen-Altenburg. Deutsche Trinkstube zu Altenb.
- 5. Landesverb. Thüringen. Vorm. 8-10 Uhr in Erfurt, Theaterrest., geleg. d. Gärtertages (s. Anz.).
- 5. Gr. Stolp u. Umg. In Schlawe, Rest. Kammerad, Stolpestr. m. Damen.
- 5. Gr. Swinemünde u. Umg. Vorm. in Seebad Heringsdorf bei G. Plötz.
- 5. Gr. Fürstenwalde (Spree) u. Umg. Nachm. 2 Uhr Hotel Dt. Haus.
- 5. Gr. Aue u. Umg. Nachm. 5 Uhr in Aue.
- 6. Gr. Waldenburger u. Eulengeb. In Reichenbach, „Gasth. z. Sonne“.
- 7. Gr. Ob. Zschopautal. Nachm. 3 Uhr im Meisterhaus Zschopau.
- 8. Gr. Insterburg. Nachm. 3 Uhr Hotel Dessauer Hof.
- 12. Gr. Auerbach i. Vgtl. Wandervers. i. Rothenkirchen, Schützenhaus (s. Anz.).
- 19. Gr. Nienburg (Weser) u. Umg. Ausfl. m. Damen n. Stolzenau, 2 Uhr Vers. dorts. bei Rosenwinkel.

### Die neuen Teuerungszahlen.

(Nachdruck verboten \*)

Entsprechend des am 30. Mal getroffenen Uebereinkommens werden der Reichsverband deutscher Gartenbaubetriebe und der Reichsbund für Obst- und Gemüsebau künftig gemeinsame Teuerungszahlen herausgeben. Die Berechnung erfolgt auf Grund des den beiden Verbänden vorliegenden Materials wie bisher nach dem von Rupiliu angewendeten Verfahren. Die Veröffentlichung geschieht in beiden Verbandsorganen gleichzeitig.

1. Reine Freilandkulturen (Freilandgemüse, Stauden, Schnittblumen usw.) 17 700
2. Kulturen unter Glas, jedoch ohne Topf und ohne Heizung (Setzlinge und dergl.) 21 200
3. Kulturen, hälftig unter Glas, hälftig im Freien (Tomaten, Frühgemüse und dergl.) 19 400
4. Topfpflanzen aus Freilandkultur (Aucuba, Kirschlorbeer, Evonymus usw.), wenn ohne Ueberwinterung 19 100
5. Topfpflanzen unter Glas gezogen, ohne Heizung (Cyclamen, Farne usw.) 22 300
6. Topfpflanzen aus dem Gewächshaus, welche zeitweise der Heizung bedürfen 23 900
7. Landwirtschaftsgärtnerische Arbeiten. Produktiver Arbeitslohn plus 54 Proz. Unkosten, dann auf diese so errechnete Summe 20 Proz. Gewinn.
8. Für Grabpflege. 1. Es müssen diejenigen Arbeitslöhne berechnet werden, die am Tage der Rechnungsstellung gültig sind. 2. Auf diese Arbeitslöhne kommt ein Unkostenzuschlag für Zeitversäumnis, Werkzeugabnutzung, Geldentwertung, Verluste usw. von 100 Proz. 3. Auf diese so errechnete Summe rechnet man einen Gewinnzuschlag von 30 Proz. 4. Pflanzen werden nach den schon angeführten Teuerungszahlen eigens berechnet. 5. Bei Berechnung der Grabpflege nach dem Friedenspreis ist als Teuerungszahl 16 180 einzusetzen.
9. Blumenbinderei. Die Teuerungszahl ist 16 000. Der Preis für den billigsten Blumenkranz beträgt 16 090 M.

Berechnung: Grundpreis X Teuerungszahl = Verkaufspreis.

Da es sich herausgestellt hat, daß die Marktpreisnotierungen der Friedenszeit ebenso wenig wie die vor dem Kriege bei Vertragsabschlüssen benutzten Preise als Grundpreise zur Umrechnung mit der Teuerungsziffer benutzt werden können, werden beide Verbände sofort an die Festlegung von Grundpreisen herantreten. Als Anhalt können in der Zwischenzeit für bestimmte Artikel die Angaben dienen, die in der von der Abteilung für Wirtschaft des Reichsverbandes deutscher Gartenbaubetriebe herausgegebenen Frühjahrspreisliste enthalten sind. Preis 1000 M., für Nichtmitglieder 2000 M. zuzüglich Porto, zu bez. vom Reichsverband deutscher Gartenbaubetriebe Berlin-Neukölln, Bergstr. 97-98.

Jeder deutsche Erwerbsgärtner, Obstzüchter und Gemüsezüchter muß

\*) Wir verweisen auf unsere Ausführungen auf S. 112 des „Deutschen Erwerbsgartenbaues.“

durch Anwendung der Teuerungszahlen zu einer Gesundung unserer Preisbildung beitragen.

Reichsverband deutscher Gartenbaubetriebe.  
Reichsbund für Obst- und Gemüsebau E. V.

Der Bund deutscher Baumschulbesitzer teilt uns mit, daß die vom Bund deutscher Baumschulbesitzer festgesetzte Schlüsselzahl ab 15. Juli 1923 für Baumschulartikel 14 000 beträgt.

### Wirtschaftszahlen.

Großhandels-Index lt. Statist.	Reichsamt 1913 = 1	3. 7.	33 828	10. 7.	48 644
Lebenshaltungskosten-Index lt. Stat. Reichsamt 1913/14 = 1**)	4. 7.	16 180	10. 7.	21 511	
Kohlenpreis (Ruhr-Fettförderkohle) M. für 1 To.	9. 7.	835 000	17. 7.	1 361 000	
Brikettpreis (ostelbischer) M. für 1 To.	9. 7.	449 000	17. 7.	733 000	
Stabeisenpreis (Thomas-Qualität) M. für 1 To.	6. 7.	6 300 000	13. 7.	8 600 000	
Roggenpreis (Börse Berlin) M. per 50 kg.	7. 7.	370 000	14. 7.	480 000	
Dollarkurs (Mittelkurs Berlin) 1 = M.	7. 7.	176 000	13. 7.	187 000	
Goldzollaufgeld. . . . . Proz.	11. 7. — 17. 7.	3181 900	17. 7. — 24. 7.	3 619 900	
1 Zwanzigmarkstück kostete.	25. 6.	450 000	2. 7.	550 000	

Prov.-Verb. Ostpreußen. Außerordentl. Hauptvers. am 24. 6. (eing. 1. 7.). Aus dem Tätigkeitsbericht sei folgendes erwähnt: Die Arbeiten in Fragen der Preisbildung haben erfreuliche Fortschritte gemacht. Leider sind die Bestrebungen nicht von allen Kolleg. unterstützt worden. Viele haben die aufgest. Grundpreisliste nicht bezogen, so daß der Prov.-Verb. in finanzielle Schwierigkeiten geraten ist. Jedes Mitglied muß diese Grundpreislisten besitzen. Nach einigen Abänderungen der ursprünglichen Liste ist es nach eingehenden Verhandlungen gelungen, die Anerkennung durch die Prov.-Preisprüf.-Stelle durchzusetzen. Die Gewerbest.-Klage Muhlak ist vom Oberverw.-Ger. dank der persönlichen Vertretung durch die Hauptgeschäftsst. d. Verb. in Neukölln zugunsten M.'s entschieden worden. Die Mitgl. d. Prov.-Verb. erhalten in Zukunft die „Georgine“ zu gleichem Bezugspreis wie die Mitgl. d. landw. Zentralvereine. An der Ostmesse hat sich kein Mitglied wegen Mangel

\*\*) In Zukunft wird der Lebenshaltungskostenindex wöchentlich errechnet. Er betrug am 20. 6. 927%.